

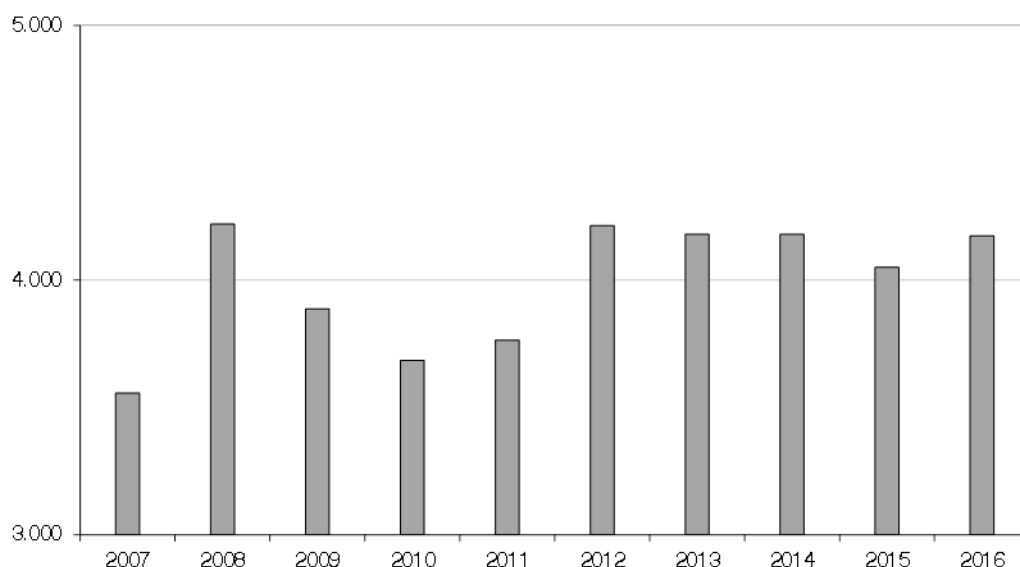
Zurück in die Zukunft: Der Reisezugwagen bleibt Rückgrat weltweiter zukünftiger Flottenentwicklungen

[13.10.2011] In keinem Jahrzehnt wurden weltweit mehr Reisezugwagen beschafft als zwischen 2001 und 2011. Zu diesem Ergebnis kommt die Analyse der SCI Verkehr GmbH in ihrer jetzt vorliegenden Studie „[Reisezugwagen – weltweite Marktentwicklungen](#)“. Trotz fortlaufender Substituierung durch Triebzüge, insbesondere in Westeuropa und Nordamerika, bleiben Reisezugwagen auch zukünftig ein wichtiges Standbein des weltweiten Schienenpersonenverkehrs. Haupttriebfeder der für viele überraschend hohen Beschaffungsvolumina sind die Ländermärkte Russland, China und Indien, in denen Reisezugwagen auch in den kommenden Dekaden das wichtigste Beförderungsmedium im Schienenpersonenverkehr bleiben wird. Zusätzlich erfahren die Flotten in besagten Ländern starke Aufwertungen hinsichtlich Qualität, Komfort und Geschwindigkeit und rücken damit ab vom Image des Low-Cost-Fahrzeuges.

Marktvolumen in den Regionen: Russland und Indien treiben den Weltmarkt

Das aktuelle weltweite Marktvolumen für Reisezugwagen liegt bei knapp 4 Mrd. EUR p. a. im Neugeschäft und bei rund 3,5 Mrd. EUR p. a. im After-Sales-Bereich. Damit liegt das Neugeschäft auf Platz vier hinter dem für Güterwagen, Elektrotriebwagen und Metrofahrzeuge. Im Prognosezeitraum bis 2016 wird der Markt für Neufahrzeuge mit durchschnittlich 1 % p. a. moderat wachsen.

Marktvolumen [Mio. EUR]
Welt



© SCI Verkehr GmbH

Wie auch in den Fahrzeugsegmenten der Güterwagen und der Diesellokomotiven sind die Haupttreiber für das Wachstum bei den Reisezugwagen die Märkte in Russland und Indien. In beiden Ländern sind umfangreiche Programme zur Flottenerneuerung initiiert worden, die einerseits den Ersatz von Altbeständen vorsehen und andererseits das Qualitäts- und Leistungsniveau der Fahrzeuge anheben sollen. Der dritte für die zukünftige Entwicklung des Neuwagenmarktes für Reisezugwagen bedeutende Markt bleibt China. Nach dem aktuellen Beschaffungshöhepunkt und damit insgesamt zwar sinkenden Bestellungen bleibt die Perspektive für den Reisezugwagen, aufgrund der zu hohen Erwartungen an den Hochgeschwindigkeitsverkehr, trotzdem gut.

Die damit in der GUS und Asien positive Entwicklung überkompensiert Nachfragerückgänge in den übrigen Weltmarktregionen. Diese sind zum einen bedingt durch eine verstärkte Substitution der Fahrzeuge durch Triebzüge (vor allem in Westeuropa und Nordamerika), andererseits sind viele Betreiber abhängig von Finanzierungsmodellen und können häufig notwendige Ersatzbeschaffungen nur unzureichend durchführen (Osteuropa, Südamerika, Afrika/Naher Osten). Doch auch hier sind zum Teil langfristig angelegte Flottenprogramme in der Vorbereitungsphase und verbessern die Perspektive für den Reisezugwagenmarkt.

Der After-Sales-Markt wächst mit jährlich etwa 1,7 % ebenfalls. Das Flottenwachstum in Asien und in der GUS relativiert zwar weitgehend den Trend sinkender Fahrzeugzahlen in den übrigen Regionen und sorgt für eine Zunahme des Gesamtbestandes, jedoch ist vor allem das steigende Ausstattungs- und Qualitätsniveau der Neufahrzeuge Verursacher eines allgemein höheren Instandhaltungsaufwands.

Der europäische Markt setzt verstärkt auf Triebzüge – vor allem Doppelstockwagen behaupten sich jedoch weiter

Der Markt für Reisezugwagen in West- und Osteuropa wird nach umfangreichen Beschaffungen in den vergangenen Jahren zwar leicht schrumpfen, trotzdem besitzen diese eine immer noch gute Perspektive für die Zukunft, vor allem in Westeuropa.

Die größten Flotten befinden sich in Italien, Deutschland und Frankreich, in Osteuropa verfügen Polen, Rumänien und die Tschechische Republik über große Fahrzeugbestände.

Insbesondere im Regionalverkehr behält der doppelstöckige Reisezugwagen in weiten Teilen seine derzeitige Marktposition, nur langsam wird er von Nahverkehrstriebzügen verdrängt. Im Zuge eines steigenden Wettbewerbs im Schienenpersonennahverkehr wird der Markt für Neufahrzeuge durch Ausschreibungsverfahren für Verkehrsleistungen sprunghafter und damit für die Betreiber schwieriger prognostizierbar.

Kontakt:

SCI Verkehr GmbH

Vanessa Rühmann

Tel: +49 221 9317820

E-Mail: v.ruehmann@sci.de